AGB für Hosting und Juschkin Labs Studio

Fassung vom 18. November 2026

1. Auftrag und Geltung

Diese Bedingungen gelten für Hosting- und Studioverträge, die Maksim Juschkin, Juschkin Labs, Kappelbergstraße 25, 70327 Stuttgart, mit Unternehmern schließt. Der Hauptvertrag legt Leistungen, Preise, Laufzeit und die einbezogene AGB-Fassung fest. Individuelle Vereinbarungen gehen vor. Für die Verarbeitung personenbezogener Daten im Auftrag gilt vorrangig die vereinbarte AVV.

2. Betrieb und Mitwirkung

Juschkin Labs betreibt die vereinbarte Website, pflegt die Betriebssoftware, verwaltet Zugänge und sichert die Daten im vereinbarten Umfang. Die freigeschalteten Studio-Funktionen erlauben berechtigten Nutzern, Inhalte zu bearbeiten, zu speichern und zu veröffentlichen.

Der Kunde benennt seine Redakteure, prüft seine Inhalte und meldet Änderungen bei Zugängen sowie vermuteten Missbrauch unverzüglich. Er behält seine Rechte an eigenen Inhalten und räumt Juschkin Labs die für Betrieb, Sicherung und Übergabe erforderlichen Nutzungsrechte ein. Für eingebrachte Inhalte beschafft er die nötigen Rechte.

Beide Parteien wahren die Vertraulichkeit nicht öffentlicher Informationen auch nach Vertragsende. Gesetzliche Offenlegungspflichten bleiben bestehen.

3. Wartung und Störungen

Juschkin Labs nimmt Meldungen über den vereinbarten Kontakt entgegen. Innerhalb der Reaktionsfrist beginnt die Bearbeitung. Juschkin Labs teilt dem Kunden den nächsten Schritt mit. Garantierte Wiederherstellungszeiten oder Verfügbarkeitsquoten bedürfen einer ausdrücklichen Vereinbarung.

Planbare Arbeiten mit absehbaren Auswirkungen kündigt Juschkin Labs rechtzeitig an. Bei dringenden Schutzmaßnahmen darf Juschkin Labs sofort handeln und informiert den Kunden über wesentliche Auswirkungen. Die gesetzlichen Rechte bei Leistungsstörungen und die Meldepflichten aus der AVV gelten daneben.

4. Inhalte und Meldungen

Der Kunde darf rechtmäßige Inhalte veröffentlichen. Hinweise auf rechtswidrige Inhalte nimmt kontakt@juschkinlabs.de mit Fundstelle und Begründung entgegen. Juschkin Labs prüft den Hinweis zeitnah, berücksichtigt die Rechte der Beteiligten und beschränkt Maßnahmen auf das erforderliche Maß. Soweit rechtlich zulässig, erhält der Kunde eine Begründung und Gelegenheit zur Stellungnahme. In dringenden Fällen kann Juschkin Labs einzelne Inhalte sofort sperren.

5. Vergütung und Vertragsende

Der Kunde zahlt die vereinbarten Beträge auf Rechnung. Zusätzliche kostenpflichtige Leistungen setzen seine vorherige Zustimmung in Textform voraus. Die Nutzung der vereinbarten Studio-Stufe löst kein weiteres Abonnement aus.

Die ordentliche Kündigung richtet sich nach dem Hauptvertrag. Beide Parteien können aus wichtigem Grund außerordentlich kündigen. Eine E-Mail genügt. Gesetzliche Wechselrechte bleiben gewahrt.

6. Anbieterwechsel und Datenrückgabe

Der Kunde kann in Textform die Übertragung auf eigene Infrastruktur, den Wechsel zu einem benannten Anbieter oder die vollständige Löschung verlangen. Juschkin Labs bestätigt Umfang, Kontakt und Termine. Die Vorankündigungsfrist für den Wechsel beträgt höchstens zwei Monate. Die anschließende Übergangsphase dauert höchstens 30 Kalendertage. Juschkin Labs führt den Dienst währenddessen fort, schützt die Daten, erläutert bekannte Risiken für den Weiterbetrieb und unterstützt den Kunden und seinen beauftragten Anbieter beim Wechsel.

Ist die Frist technisch nicht einzuhalten, begründet Juschkin Labs dies binnen 14 Arbeitstagen ab Eingang des Wechselwunsches. Die mitgeteilte alternative Übergangsfrist beträgt höchstens sieben Monate. Der Kunde kann die Übergangsphase einmal um eine für ihn angemessene Zeit verlängern.

Zur Übergabe gehören die statischen Website-Dateien mit Schriften und Medien sowie die exportierbaren Kundendaten, redaktionellen Entwürfe und projektbezogenen Metadaten in gängigen Formaten. Weitere Projektdateien und Rechte ergeben sich aus dem Hauptvertrag. Software des Studios, interne Zugangsschlüssel und fremde Kundendaten sind von der Übergabe ausgenommen. Juschkin Labs stellt dem Kunden das aktuelle Datenverzeichnis und Informationen zu Formaten, Verfahren und technischen Grenzen des Wechsels elektronisch bereit. Anfragen zum Wechsel gehen an kontakt@juschkinlabs.de.

https://juschkinlabs.de/hosting-agb.html#wechselinformationen

Nach erfolgreichem Wechsel bestätigt Juschkin Labs den Abschluss und das Vertragsende. Bei Wahl der vollständigen Löschung endet der Vertrag nach der maßgeblichen Vorankündigungsfrist. Nach dem Übergang bleiben die Daten mindestens 30 Kalendertage abrufbar. Nach erfolgreichem Wechsel und Ablauf der Abruffrist oder eines vereinbarten späteren Termins löscht Juschkin Labs die exportierbaren Daten und digitalen Vermögenswerte des Kunden vollständig. Für personenbezogene Daten und gesetzliche Aufbewahrungspflichten gilt die AVV.

Bis zum 11. Januar 2027 setzen Wechselentgelte eine ausdrückliche Preisvereinbarung voraus und bleiben auf unmittelbar wechselbedingte Kosten begrenzt. Ab dem 12. Januar 2027 ist die gesetzlich geschuldete Wechselunterstützung entgeltfrei. Gesondert bestellte Entwicklungsarbeiten am Zielsystem werden nach Vereinbarung vergütet.

7. Haftung

Juschkin Labs haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie für die schuldhafte Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit. Zwingende gesetzliche Haftung, Ansprüche betroffener Personen und der gesetzliche Ausgleich nach Art. 82 DSGVO bleiben unberührt.

Bei leichter Fahrlässigkeit haftet Juschkin Labs für die Verletzung von Pflichten, auf deren Erfüllung der Kunde für den vereinbarten Betrieb angewiesen ist. Dazu gehören der vereinbarte Schutz und die Sicherung der Kundendaten. Die Haftung umfasst den bei Vertragsschluss vorhersehbaren, für diesen Vertrag typischen Schaden. Eine im Hauptvertrag genannte Obergrenze gilt für diese Schäden insgesamt je Vertragsjahr.

Für die leicht fahrlässige Verletzung anderer Pflichten ist die Haftung ausgeschlossen. Für gesetzliche Vertreter und Erfüllungsgehilfen gelten dieselben Maßstäbe. Die Fälle unbeschränkter und zwingender Haftung nach Absatz 1 sind von diesen Beschränkungen ausgenommen.

8. Schlussbestimmungen

Es gilt deutsches Recht. Änderungen werden in Textform vereinbart. Individuelle Abreden haben unabhängig von ihrer Form Vorrang. Ist eine AGB-Bestimmung unwirksam, gelten die gesetzlichen Vorschriften.